



Analyse des Migrationshintergrundes
der Bevölkerung der Stadt Bamberg

Stichtag: 31.12.2009



Hauptstraße 60, D-89312 Günzburg

Tel (+49) 8221.36 71 41

Fax (+49) 8221.36 71 42

www.demographie-kommunal.de

info@demographie-kommunal.de



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	3
Abbildungsverzeichnis	3
Tabellenverzeichnis.....	3
Methodik.....	4
Ergänzungen der Einwohnermeldedaten der Stadt Bamberg.....	6
Bevölkerung mit Migrationshintergrund der Stadt Bamberg.....	7
Nationalstaatlicher Hintergrund der Bevölkerung mit Migrationshintergrund der Stadt Bamberg.....	12
Literaturverzeichnis	14

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an der Stadtteilbevölkerung Bambergs.....	8
Abb. 2: Altersstruktur der Gesamtbevölkerung der Stadt Bamberg differenziert nach Personen mit und ohne Migrationshintergrund.....	9
Abb. 3: Altersstruktur der Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach Familienstand.....	10
Abb. 4: Altersstruktur der Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach infrastrukturell relevanten Altersklassen (absolut).....	11
Abb. 5: Altersstruktur der Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach infrastrukturell relevanten Altersklassen (relativ).....	11

Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Merkmalskombinationen des Migrationshintergrundes.....	5
Tab. 2: Übersicht zu den ergänzten Datensätzen.....	6
Tab. 3: Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach Art des Migrationshintergrundes.....	7
Tab. 4: Verteilung der Personen mit Migrationshintergrund auf die Stadtteile Bambergs.....	8
Tab. 5: Personen mit Migrationshintergrund und deren nationalstaatlicher Hintergrund differenziert nach Bamberger Stadtteilen.....	12
Tab. 6: Personen mit Migrationshintergrund und deren nationalstaatlicher Hintergrund differenziert nach Altersklassen.....	13



Methodik

Die Bestimmung des Migrationshintergrundes einer Person orientiert sich an der definitorischen Abgrenzung des Statistischen Bundesamtes.

„Zu den Menschen mit Migrationshintergrund zählen 'alle nach 1949 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland Zugewanderten, sowie alle in Deutschland geborenen Ausländer und alle in Deutschland als Deutsche Geborenen mit zumindest einem zugewanderten oder als Ausländer in Deutschland geborenen Elternteil'.“¹

Personen, die während des Dritten Reiches oder in den Jahren nach Ende des Zweiten Weltkrieges als Folge von Umsiedlung, Flucht oder Vertreibung nach Deutschland kamen, werden demnach nicht zu den Personen mit Migrationshintergrund hinzugerechnet.² Zur Bevölkerung mit Migrationshintergrund werden nur jene gezählt, die nach 1949 zugewandert sind.³

Da bei einer Vielzahl von Fällen Informationen zum Zuzugsjahr und zum Zuzugsort fehlen, werden zunächst nur die Personen in die Auswertung einbezogen, die nach 1949 geboren wurden. Alle vor diesem Zeitpunkt geborenen Personen bleiben zunächst von der Bestimmung ausgeschlossen. Ältere Gastarbeiter bzw. Spätaussiedler wären demnach keine Migranten. Um derartige Bevölkerungsgruppen dennoch als Personen mit Migrationshintergrund zu kennzeichnen, werden Personen, die 1949 und früher geboren wurden und die über mindestens eine ausländische Staatsbürgerschaft verfügen, wieder zu den Personen mit Migrationshintergrund gezählt. Fehlen Angaben zum konkreten Zuzugsort der zu untersuchenden Person, so werden hierfür in einem zusätzlichen Schritt Informationen zum Geburtsland weiter verwendet.

Angaben zu den Eltern⁴ dürfen aufgrund der aktuellen Gesetzeslage im Melderecht nur bis zum 18. Lebensjahr einer Person gespeichert werden.⁵ Die auf Basis der Einwohnermeldedaten hieraus ermittelten Personen sind daher nur eine Teilmenge der tatsächlich mit Hilfe von elterlichen Beziehungen bestimmbar Personen mit Migrationshintergrund.

Bei der Bestimmung des Migrationshintergrundes einer Person stehen neben dem Zuzug aus dem Ausland vor allem die beiden Variablen "Geburtsland" und "Staatsbürgerschaft" im Fokus. Unter Einbezug dieser Merkmale kann die ansässige Bevölkerung in vier Gruppen gegliedert werden.

¹ STATISTISCHES BUNDESAMT (2010), S. 6

² Diese müssten eigentlich, aufgrund ihres Geburtslandes außerhalb von Deutschland, hinzugezählt werden.

³ Zwischen 1950 und 1960 erfolgte zwar immer noch eine Zuwanderung von Vertriebenen, jedoch liegt deren Anzahl unterhalb der ab 1955 beginnenden Zuwanderung von Gastarbeitern (vgl. STATISTISCHES BUNDESAMT (2010), S. 5).

⁴ Es handelt sich beispielsweise um Angaben zum Geburtsland und zur Staatsbürgerschaft.

⁵ Vgl. GESETZ ÜBER DAS MELDEWESEN, Artikel 3, Absatz 1

Tab. 1: Merkmalskombinationen des Migrationshintergrundes

		Geburtsland	
		Ausland Personen mit eigener Migrationserfahrung	Inland Personen ohne eigene Migrationserfahrung
Staatsangehörigkeit	nicht-deutsch	I. zugewanderte Ausländer	II. nicht zugewanderte Ausländer
	deutsch	III. zugewanderte Deutsche	IV. nicht zugewanderte Deutsche

Quelle: Verändert nach STATISTISCHES BUNDESAMT (2010), S. 315, Günzburg 2010

Die Migrationsanalyse PROFESSIONELL umfasst die Recherche und Korrektur von fehlerhaften Orts- und Länder-Nennungen bei Geburtsorten und Staatsbürgerschaften in für die Berechnung des Migrationshintergrundes notwendigen Datenfeldern.

Die Angaben aus dem Datensatz der Stadt Bamberg zum Geburtsland und den Staatsbürgerschaften der Bezugsperson bzw. zu deren Eltern wurden übernommen und anschließend um fehlende Angaben ergänzt. Die Namen der Geburtsländer bzw. die Angaben zur Staatsbürgerschaft wurden auf heute gültige Bezeichnungen (Stand: Juni 2010) aktualisiert. Führte die Recherche des Geburtslandes zu einer Mehrfachnennung⁶ so wurde diese im Datensatz vermerkt. Enthält der Eintrag zur Staatsbürgerschaft der Bezugsperson die Angabe einer gegenwärtig nicht mehr existierenden Staatsbürgerschaft, orientiert sich die Nennung am Geburtsland der Bezugsperson. War dieses nicht eindeutig zuzuordnen, so erfolgte ebenfalls ein Vermerk im Datensatz.

Die Bestimmung des nationalstaatlichen Hintergrundes einer Person ergibt sich primär aus dessen Staatsbürgerschaft. Sofern diese deutsch ist, werden weitere Angaben, wie das Geburtsland und elterliche Eigenschaften (Staatsbürgerschaften, Geburtsland) zur Bestimmung einbezogen.

⁶ Eine Mehrfachnennung liegt vor, wenn ein Ortsname in mehreren Ländern vorzufinden ist.



Ergänzungen der Einwohnermeldedaten der Stadt Bamberg

Von den insgesamt 69.193 Datensätzen zur Bevölkerung der Stadt Bamberg erfolgte bei 42 % eine Recherche und Korrektur im Feld Geburtsland. Nachrecherchen für die einzelnen Datenfelder von Staatsbürgerschaften sind quantitativ betrachtet zu vernachlässigen.⁷

Sofern das Datenfeld für die Angabe des Geburtslandes leer war, oder die Nennung eines nicht mehr existierenden Staates enthielt, wurde die Ergänzung bzw. Korrektur mittels des Geburtsortes der Person ausgeführt.

Tab. 2: Übersicht zu den ergänzten Datensätzen

insgesamt	BEZUGSPERSON		MUTTER		VATER	
	Geburtsland	Staatsbürger-schaften	Geburtsland	Staatsbürger-schaften	Geburtsland	Staatsbürger-schaften
28.930	21.057	6	2.367	37	5.435	28

Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis von Daten des Einwohnermeldeamtes der Stadt Bamberg, Günzburg 2010

In insgesamt 10 Datensätzen lag eine Spaltenverschiebung vor. Diese wurden in Verbindung mit dem jeweiligen Einwohnerordnungsmerkmal (BZPeom) in der Übergabedatei aufgelistet.

⁷ Die entsprechenden Veränderungen befinden sich in der Übergabedatei auf der beigelegten CD.

Bevölkerung mit Migrationshintergrund der Stadt Bamberg

Die folgende Datenauswertung der Ergebnisse zur Bestimmung des Migrationshintergrundes bezieht sich auf die Einwohner Bambergs mit Hauptwohnsitz zum 31.12.2009. Melderechtlich erfasste Personen mit Nebenwohnsitzen bleiben, gemäß Angebot vom 25.03.2010, unberücksichtigt.

Am Auswertungsstichtag lebten in der Stadt Bamberg 69.193 Personen. Von dieser Grundgesamtheit ausgehend kann bei einem Anteil in Höhe von 20 % (13.787 Personen) ein Migrationshintergrund ermittelt werden.

Hinweis: Zur Wahrung der Übersichtlichkeit in Tabellen und Grafiken, wurde im Folgenden das Begriffspaar „Personen ohne Migrationshintergrund“ bzw. „Personen mit Migrationshintergrund“ oftmals mit den Abkürzungen „ohne MGH“ sowie „mit MGH“ ersetzt.

Tab. 3: Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach Art des Migrationshintergrundes

		Geburtsland	
		Ausland Personen mit eigener Migrationserfahrung	Inland Personen ohne eigene Migrationserfahrung
Staatsangehörigkeit	nicht-deutsch	7.625 I. zugewanderte Ausländer	2.886 II. nicht zugewanderte Ausländer
	deutsch	1.968 III. zugewanderte Deutsche	1.308 IV. nicht zugewanderte Deutsche

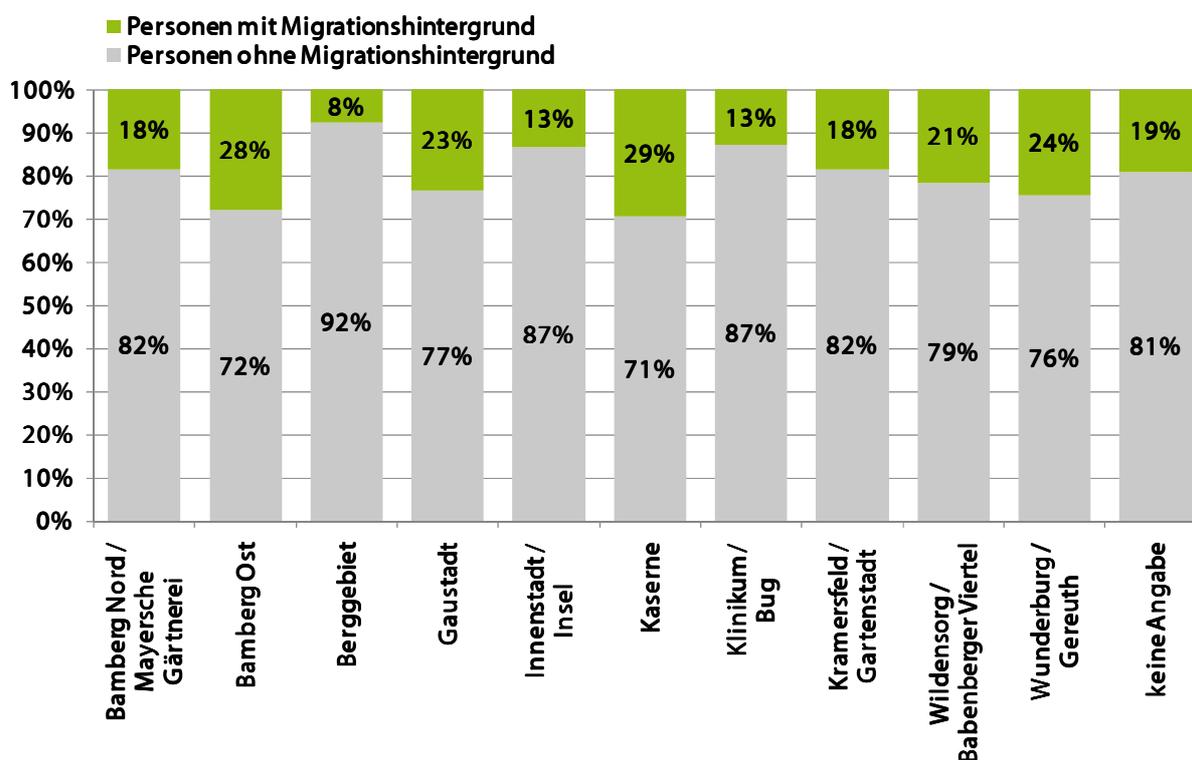
Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis von Daten des Einwohnermeldeamtes der Stadt Bamberg, Günzburg 2010

Tab. 4: Verteilung der Personen mit Migrationshintergrund auf die Stadtteile Bambergs⁸

Stadtteil	mit MGH	ohne MGH	insgesamt
Bamberg Nord / Mayersche Gärtnerei	387	1.725	2.112
Bamberg Ost	3.329	8.611	11.940
Berggebiet	315	3.769	4.084
Gaustadt	1.574	5.196	6.770
Innenstadt / Insel	2.706	17.542	20.248
Kaserne	2.171	5.220	7.391
Klinikum / Bug	314	2.144	2.458
Kramersfeld / Gartenstadt	1.034	4.608	5.642
Wildensorg / Babenberger Viertel	749	2.735	3.484
Wunderburg / Gereuth	1.124	3.496	4.620
keine Angabe	84	360	444
insgesamt	13.787	55.406	69.193

Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis von Daten des Einwohnermeldeamtes der Stadt Bamberg, Günzburg 2010

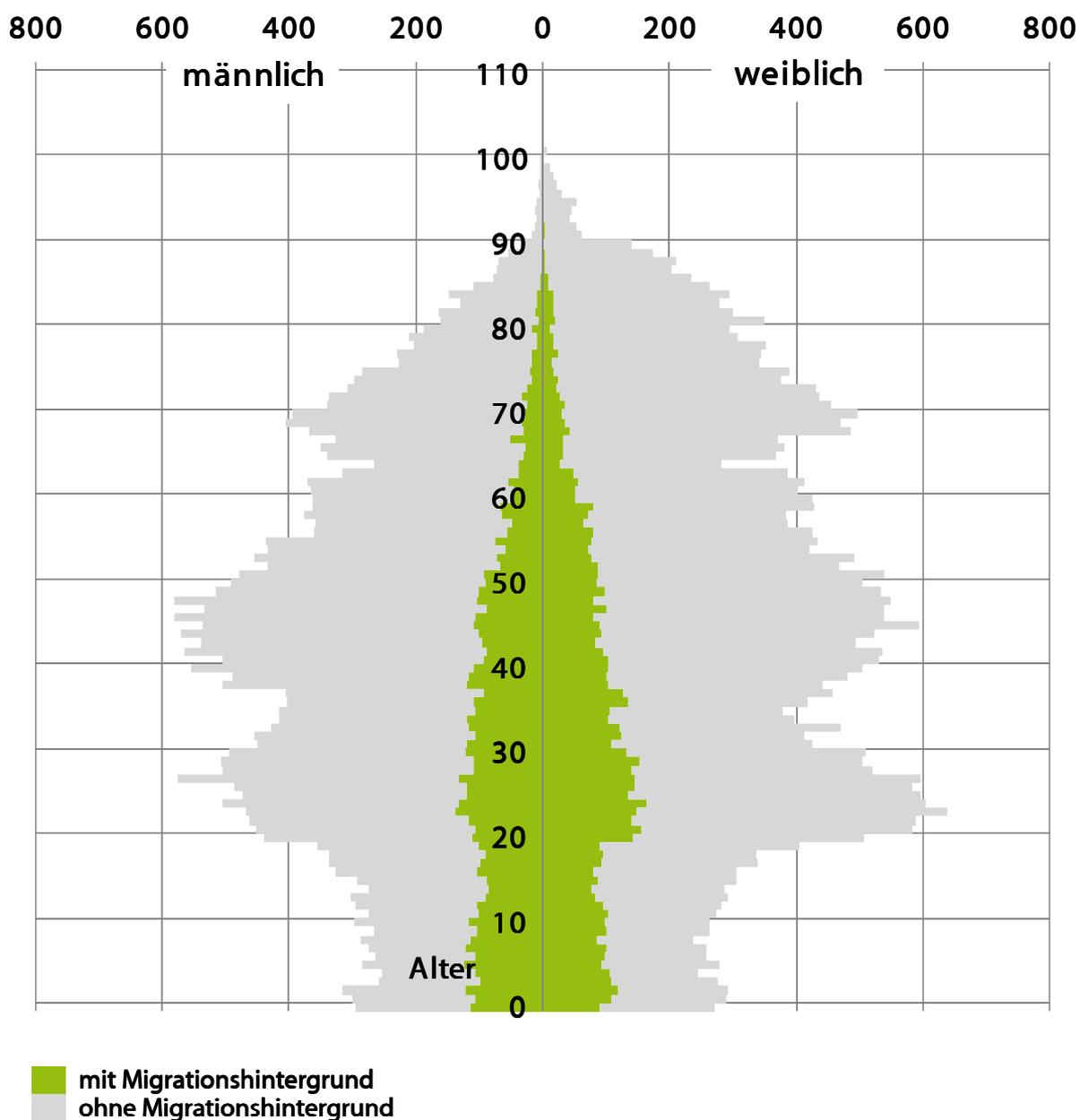
Abb. 1: Anteil der Personen mit Migrationshintergrund an der Stadtteilbevölkerung Bambergs



Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis von Daten des Einwohnermeldeamtes der Stadt Bamberg, Günzburg 2010

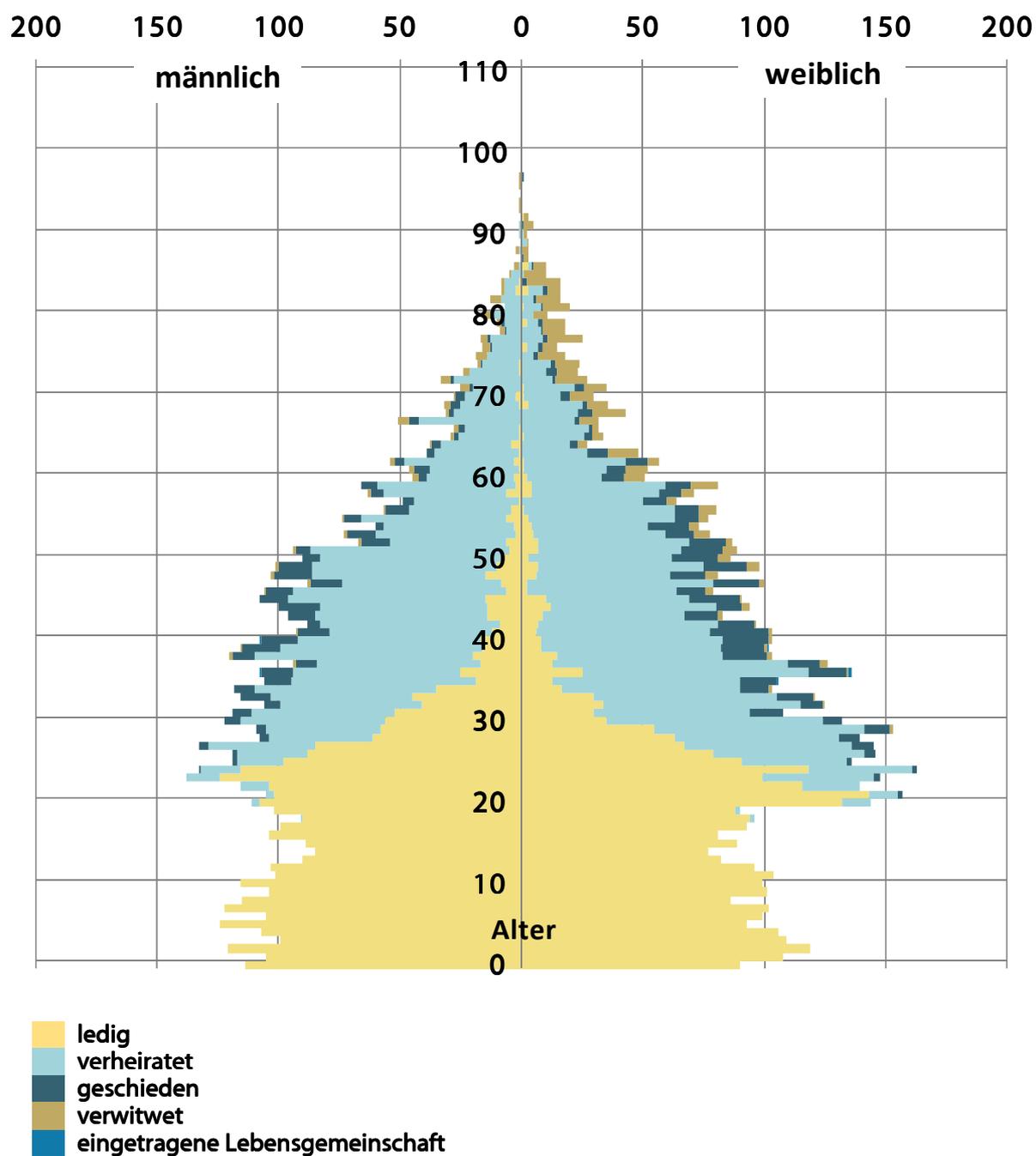
⁸ Es handelt sich hierbei um Arbeitsnamen bzw. statistische Stadtteile (vgl. GÜNTHER, M., MÖLLER, P., RIEGER, A., SCHIFFER, C. (2006), S. III).

Abb. 2: Altersstruktur der Gesamtbevölkerung der Stadt Bamberg differenziert nach Personen mit und ohne Migrationshintergrund



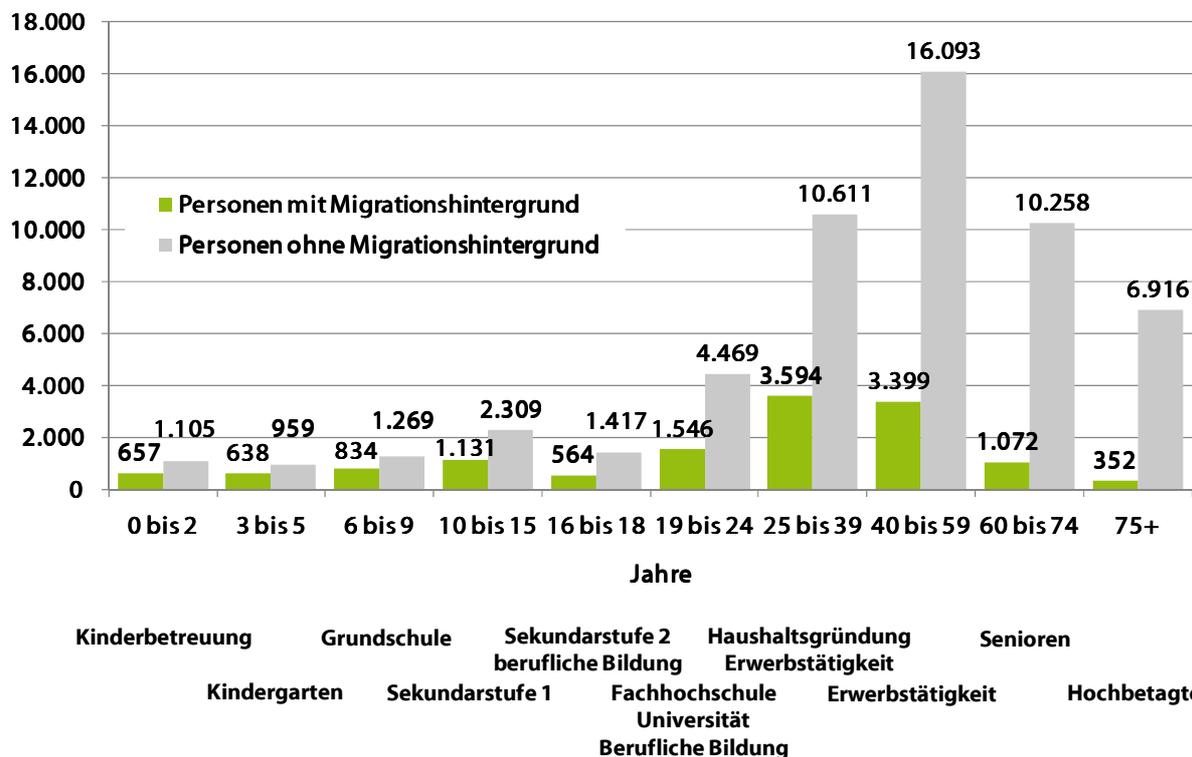
Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis von Daten des Einwohnermeldeamtes der Stadt Bamberg, Günzburg 2010

Abb. 3: Altersstruktur der Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach Familienstand



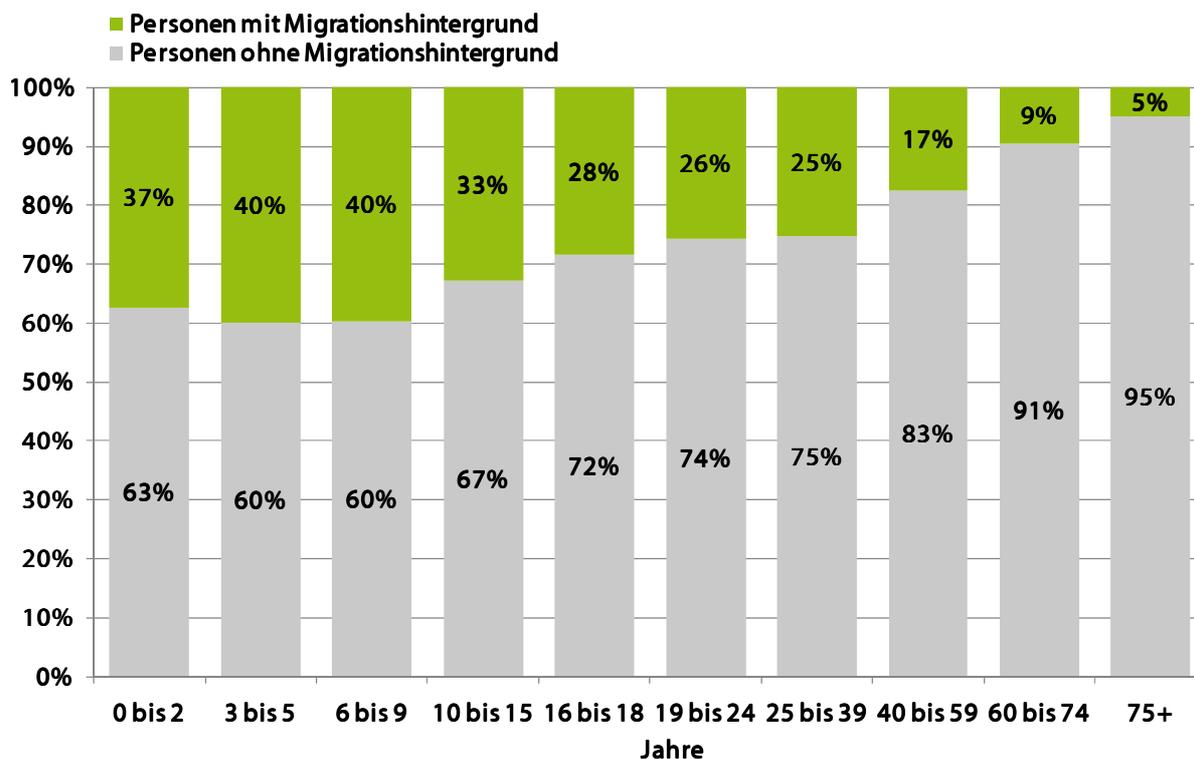
Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis von Daten des Einwohnermeldeamtes der Stadt Bamberg, Günzburg 2010

Abb. 4: Altersstruktur der Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach infrastrukturell relevanten Altersklassen (absolut)



Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis von Daten des Einwohnermeldeamtes der Stadt Bamberg, Günzburg 2010

Abb. 5: Altersstruktur der Personen mit Migrationshintergrund differenziert nach infrastrukturell relevanten Altersklassen (relativ)



Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis von Daten des Einwohnermeldeamtes der Stadt Bamberg, Günzburg 2010



Nationalstaatlicher Hintergrund der Bevölkerung mit Migrationshintergrund der Stadt Bamberg

Tab. 5: Personen mit Migrationshintergrund und deren nationalstaatlicher Hintergrund differenziert nach Bamberger Stadtteilen

Stadtteil	Bamberg Nord / Mayersche Gärtnerei	Bamberg Ost	Berggebiet	Gaustadt	Innenstadt / Insel	Kaserne	Klinikum / Bug	Kramersfeld / Gartenstadt	Wildensorg / Babenberger Viertel	Wunderburg / Gereuth	keine Angabe	insgesamt
insgesamt	387	3.329	315	1.574	2.706	2.171	314	1.034	749	1.124	84	13.787
Kasachstan	52	452	2	187	96	450	32	161	212	213	3	1.860
Türkei	47	489	11	300	298	341	27	89	34	183	12	1.831
Russische Föderation	49	319	13	238	121	344	33	123	123	140	5	1.508
Polen	39	239	37	134	245	164	40	118	111	98	9	1.234
Vereinigte Staaten	22	186	25	65	264	174	18	108	16	62	7	947
Rumänien	21	237	12	39	145	82	23	94	58	52	3	766
Ukraine	6	141	11	72	73	89	24	32	42	35	5	530
Italien	20	106	12	57	176	34	11	33	6	17	2	474
Serbien	3	135	4	61	80	64	2	28	11	26	3	417
Österreich	4	32	23	15	102	14	4	20	14	7	1	236
Griechenland	6	55	3	12	83	17	6	27	6	14	0	229
Tschechische Republik	6	40	15	25	63	24	10	10	11	11	1	216
Frankreich	7	28	15	6	76	8	0	9	3	2	2	156
Portugal	0	12	1	98	25	6	3	3	3	3	0	154
Kosovo	4	56	0	13	19	29	3	11	0	15	2	152
Vietnam	2	4	4	5	40	29	2	9	4	42	0	141
China	13	51	5	4	38	8	1	1	0	1	0	122
Irak	1	44	0	12	12	17	0	9	9	7	7	118
Ungarn	3	27	9	14	46	8	2	2	2	1	0	114
Spanien	2	25	10	7	50	2	2	3	3	8	0	112
Vereinigtes Königreich	4	20	12	6	38	15	3	3	7	0	3	111
Thailand	1	42	1	4	22	11	2	13	0	12	0	108
sonstige	75	589	90	200	594	241	66	128	74	175	19	2.251

Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis von Daten des Einwohnermeldeamtes der Stadt Bamberg, Günzburg 2010



Tab. 6: Personen mit Migrationshintergrund und deren nationalstaatlicher Hintergrund differenziert nach Altersklassen

Stadtteil	0 bis 2	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 15	16 bis 18	19 bis 24	25 bis 39	40 bis 59	60 bis 74	75+	insgesamt
insgesamt	657	638	834	1.131	564	1.546	3.594	3.399	1.072	352	13.787
Kasachstan	69	85	104	146	67	221	498	504	120	46	1.860
Türkei	83	84	134	212	85	184	447	381	202	19	1.831
Russische Föderation	74	61	71	98	58	158	392	427	118	51	1.508
Polen	53	39	57	69	43	147	308	400	91	27	1.234
Vereinigte Staaten	67	78	89	115	84	138	161	144	49	22	947
Rumänien	20	19	28	48	23	54	215	234	75	50	766
Ukraine	12	14	16	29	12	43	113	139	85	67	530
Italien	17	20	26	36	17	73	119	116	39	11	474
Serbien	28	34	35	38	14	32	121	66	47	2	417
Österreich	9	10	15	19	10	14	51	57	45	6	236
Griechenland	6	13	10	13	6	14	55	61	41	10	229
Tschechische Republik	7	6	11	12	4	24	68	65	11	8	216
Frankreich	5	7	9	4	7	32	47	34	11	0	156
Portugal	4	6	2	13	7	19	33	47	22	1	154
Kosovo	6	5	18	15	7	15	57	27	2	0	152
Vietnam	9	5	10	24	8	9	26	50	0	0	141
China	8	4	3	5	2	28	51	21	0	0	122
Irak	6	11	14	13	8	8	33	25	0	0	118
Ungarn	10	5	5	7	4	22	35	24	1	1	114
Spanien	4	4	5	10	6	20	33	20	8	2	112
Vereinigtes Königreich	7	4	7	8	5	19	26	25	4	6	111
Thailand	4	2	6	11	6	11	40	24	4	0	108
sonstige	149	122	159	186	81	261	665	508	97	23	2.251

Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis von Daten des Einwohnermeldeamtes der Stadt Bamberg, Günzburg 2010



Literaturverzeichnis

GÜNTHER, M., MÖLLER, P., RIEGER, A., SCHIFFER, C. (2006): Stadtteilanalyse. Bevölkerungsentwicklung in den zehn Stadtteilen sowie stadtinterne Wanderungen innerhalb Bamberg. Hannover, 96 Seiten.

STATISTISCHES BUNDESAMT (2010): Bevölkerung und Erwerbstätigkeit. Bevölkerung mit Migrationshintergrund. Ergebnisse des Mikrozensus 2008. In: Fachserie 1. Reihe 2.2, Wiesbaden, 333 Seiten.

GESETZ ÜBER DAS MELDEWESEN (Meldegesetz - MeldeG) vom 8. Dezember 2006.